

Protokoll

der
Delegiertenversammlung

des
Schweizerischen Grütlibereins
(zugleich Generalversammlung der Genossenschaft
„Grütlibuchdruckeret“)

Samstag den 3. Oktober 1903

im
Konzertsaal in Olten.

Trattandenliste:

1. Eröffnung und Appell durch das Zentralkomitee.
2. Wahl des Bureau (Präsident, Vizepräsident, zwei deutsche Sekretäre, ein französischer Sekretär [zugleich Übersetzer] und die Stimmzähler).
3. Aufstellung des Geschäftsreglements für die Delegiertenversammlung.
4. Behandlung des Jahresberichts und Rechnungen der Buchdruckerei des Schweizerischen Grütlibereins pro 1902. (Referent: Fr. Häfeli.)
5. Behandlung des Jahresberichts und Rechnung der Buchhandlung des Schweizerischen Grütlibereins pro 1902. (Referent: J. Heuber.)

Antrag des Zentralkomitees: Die Delegiertenversammlung wolle beschließen, es sei eine Genossenschaft „Buchhandlung des Schweizerischen Grütlibereins“ zu errichten und das Zentralkomitee mit dem Vollzug dieses Beschlusses zu betrauen. (Referent: G. Reimann.)

6. Behandlung des Jahresberichtes und der Rechnung des Schweizerischen Grütlibereins.

Antrag der Sektion Frauenfeld: Der Jahresbericht des Schweizerischen Grütlibereins soll in Zu-

kunft in Oktavformat erscheinen. Die Sektionsberichte sollen weggelassen werden. Dagegen soll der Bericht enthalten: a. Rundschau des Zentralkomitees, respektive Vereinssekretärs, mit agitatorischen Anregungen; b. statistisches Material über Mitgliederbewegung und Kassawesen der Zentralverwaltungen und eventuell der Sektionen.

Dieser Jahresbericht soll an die Mitglieder zum Selbstkostenpreis abgegeben werden.

7. Preisarbeiten des Schweizerischen Grüttlivereins.

Antrag der Sektion Genf: Das Zentralkomitee des Schweizerischen Grüttlivereins wird beauftragt, den Sektionen alljährlich Preisaufgaben zu stellen, und zwar so rechtzeitig, daß dieselben schon anfangs Winter zur Diskussion gelangen.

8. Vereinssekretariat. (Referent: G. Reimann.)

9. Anträge von Sektionen.

a. Wülflingen: Das Zentralkomitee wird eingeladen, die Frage zu prüfen, wie die Beiträge des Schweizerischen Grüttlivereins herabgesetzt werden können. Es hat an der nächsten Delegiertenversammlung Bericht und Antrag zu stellen. Begründung durch die Antragstellerin. (Referent: F. Wyßhaar.)

b. Altstätten: Die Quartalberichte sind durch Semesterberichte zu ersetzen. Begründung durch die Antragstellerin. (Referent: J. Näher.)

c. Solothurn: Es sei unsere Hilfskasse zu reorganisieren und auf versicherungstechnische Grundlage zu stellen, so daß jedes Mitglied eine jährliche Prämie zu leisten, dafür aber im Notfall Anrecht auf Unterstützung hätte, die nicht, wie bisher, einer Armenunterstützung gleichkäme. Die Unterstützung soll auch ausgedehnt werden auf Maßregelung wegen Zugehörigkeit zum Verein und Tätigkeit in demselben. Mit der Hilfskasse soll ein Ferienheim verbunden werden, in dem erholungsbedürftige Mitglieder und deren Angehörige gegen angemessene Preise Gelegenheit haben, ihre Arbeitskraft und Gesundheit wieder zu erlangen. Begründung durch die Antragstellerin.

d. Unterverband 17 (Zürich) der Kranken- und Sterbekasse: Die der Krankenkasse angehörenden Mitglieder des Grüttlivereins werden nach zwanzigjähriger Mitgliedschaft und einem Alter von 50 Jahren von den Beiträgen an den politischen Verein befreit. Begründung durch den Antragsteller.

e. Winterthur: Die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Grüttlivereins spricht zu Handen

der Zentralverwaltung der Kranken- und Sterbekasse des Grütlivereins den Wunsch aus, es möchten beförderlichst Schritte getan werden, um dem so starken Rückgang der Mitgliederzahl dieser Institute zu begegnen und dieselben den heutigen und in nächster Zeit in Sicht stehenden Verhältnissen, wie dieselben voraussichtlich durch die Ausführung des Art. 34^{bis} der Bundesverfassung geschaffen werden, anzupassen. Sie erblickt in erster Linie dazu die Notwendigkeit, auch den Mitgliedern der Gewerkschaften, Fach- und sozialen Vereine, soweit dieselben eine sozialdemokratische Tendenz verfolgen, den Eintritt in die Kranken- und Sterbekasse des Schweizerischen Grütlivereins zu gestatten. Begründung durch die Antragstellerin.

10. Volksabstimmung vom 25. Oktober über:

a. Bundesgesetz betreffend Ergänzung des Bundesstrafrechts (Maulkrattengesetz). (Referent: S. Albrecht.)

b. Revision des Art. 32^{bis} der Bundesverfassung betreffend den Kleinverkauf geistiger Getränke (Motion Steiger). (Referent: Karl Wig.)

c. Revision von Art. 72 der Bundesverfassung (Initiative Hochstraßer-Fonjallaz). (Referent: S. Albrecht.)

11. Verschiedenes.

Zweiter Parteitag
der
Schweizerischen sozialdemokratischen Partei
Sonntag den 4. Oktober 1903,
vormittags 9 Uhr
im Konzertsaal in Olten.

T r a k t a n d e n.

1. Wahl des Tagesbureau.
2. Mandatprüfung.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren.
4. Bericht der sozialdemokratischen Fraktion des Nationalrates. (Referent: H. Greulich.)
5. Parteiprogramm. (Referent: Dr. Studer.)
6. Die Frage des Militarismus in der Schweiz. (Referenten: G. Müller-Bern und Oscar Kapin-Lausanne.)

Antrag der Genfer Arbeiterpartei:

„Die Verwendung des Militärs bei Streiks und Ausperrungen zu Polizeidienst ist nicht zulässig; die Vertreter der Bundesversammlung werden beauftragt, diesen Antrag der Bundesversammlung unverzüglich vorzulegen.“

(Zum Anschluß kurzes Referat von Genosse Dr. Herz-Herisau über die Bestrebungen der Friedensliga.)

7. Sozialismus und Alkoholismus. (Antrag des sozialdemokratischen Abstinentenbundes, begründet durch H. Schatzman-Zürich.)
8. Was können die politischen Organisationen zur Stärkung und Ausbreitung der gewerkschaftlichen Organisationen tun? (Antrag des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes, begründet durch F. Thies.)

9. Volksabstimmung vom 25. Oktober. (Behandlung der Beschlüsse der Grütli-Delegiertenversammlung.)
10. Antrag des Grütlivereins Wülflingen: Die Mitglieder der Fraktionen der schweizerischen Bundesversammlung, der kantonalen und städtischen Parlamente sind verpflichtet, sofern sich an ihrem Wohnorte eine sozialdemokratische Organisation befindet, sich derselben anzuschließen. (Begründung durch den Antragsteller.)
11. Internationaler Sozialistenkongreß 1904 in Amsterdam.
12. Verschiedene Anträge:
Arbeiterpartei des Kantons Genf: „Der Parteitag wolle sich aussprechen und Beschluß fassen über die Zweckmäßigkeit der Beteiligung der sozialdemokratischen Partei an bürgerlichen Regierungen.“
13. Unvorhergesehenes.

Protokoll
über die
Verhandlungen des Parteitages
der
Schweizerischen sozialdemokratischen Partei
abgehalten in der
Tonhalle in Zürich
am 20. und 21. November 1904.

Traktandenliste für den Parteitag.

1. Wahl des Tagesbureau.
2. Aufstellung des Geschäftsreglements.
3. Mandatprüfung.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren.
5. Bericht der Geschäftsleitung.
6. Bericht der sozialdemokratischen Fraktion des Nationalrates.
7. Parteisekretariat.
8. Parteiprogramm (Referenten: Otto Lang und Jean Sigg.)
9. Militärorganisation (Referent: S. Albrecht).
10. Verhalten bei Militäraufgebot aus Anlaß eines Streiks.
11. Maifeier.
12. Verschiedene Anträge:
 - a. Sozialdemokratische Partei des Kantons Tessin: Authentische Interpretation des Art. 70 der Bundesverfassung. Protest gegen die Ausweisungen auf administrativem Wege und den Beitritt der Schweiz zum Geheimvertrag betreffend die Anarchisten.
 - b. Sozialdemokratische Partei des Kantons Neuenburg: Publikation von Agitationsbroschüren.
13. Unvorhergesehenes.



Protokoll

über die

Verhandlungen des Parteitages

der

Schweizerischen sozialdemokratischen Partei

vom

5. August 1905

abgehalten im

Großrats-Saale in Lausanne

Traktandenliste:

1. Wahl des Tagesbureau.
2. Aufstellung des Geschäftsreglements.
3. Bericht der Geschäftsleitung.
4. Bericht der sozialdemokratischen Fraktion des Nationalrates.
5. Wahl des Parteisekretärs.
6. Revision des Schweiz. Obligationenrechtes (Referenten: Professor Dr. Lotmar und Nationalrat Dr. Brüstlein).
7. Revision des Fabrikgesetzes (Referenten: Parteisekretär Fährdrich und Großrat Sigg).
8. Eidgenössische Krankenversicherung (Referenten: Parteisekretär Fährdrich und Großrat Sigg).
9. Nationalratswahlen (Referent: Großrat Keimann).
10. Politische Polizei (Referent: Nationalrat Greulich).
11. Anträge von Vereinen und Verbänden:
 - a. Grütliverein Herisau: „Der Vorstand der Sozialdemokratischen Partei wird aufgefordert, späte-

stens innert Jahresfrist das am Parteitag 1904 in Zürich angenommene Parteiprogramm, versehen mit einem belehrenden Kommentar, im Druck erscheinen zu lassen und den zugehörigen Verbänden zu billigen Bedingungen zur Verfügung zu geben.“

- b. Grütliverein Baden: „Für Gegenden, in denen die politische Organisation noch schwach ist, werden besondere Agitationskommissionen ernannt, mit der Aufgabe, in Verbindung mit dem Parteisekretär neue politische Vereine zu gründen, namentlich aber den neugegründeten und sonstigen schwachen Vereinen ihre ganz besondere Aufmerksamkeit zu schenken und dieselben nach Möglichkeit zu kräftigen. Diese Agitationskommissionen werden von der Geschäftsleitung gewählt. Die Kosten werden von der Parteikasse bestritten, resp. von der Zentralkasse des Schweiz. Grütlivereins, wenn Grütlivereine in Frage kommen.“
- c. Sozialdemokratische Partei des Kantons Solothurn: „Es ist vom Parteitag die Frage zu prüfen, ob es nicht tunlich sei, auf den Herbst, eventuell auf das nächste Frühjahr, einen schweizerischen Kommunaltag einzuberufen.“
- d. Kantonalverband der Neuenburgischen Partei: „Für die Tagungen der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz ist ein zentraler Ort zu bestimmen, an welchem die Parteitage jeweilen regelmäßig stattfinden haben.“
- e. Sozialdemokratische Partei des Kantons Genf:
 - „1. Der Parteitag beschließt die Aufstellung eines Reglementes für Errichtung und Speisung einer Unterstützungskasse zu Gunsten von Soldaten, die im Streikfalle den Dienst verweigern.
 - 2. Das Parteikomitee wird beauftragt, Mittel und Wege zu studieren, wie die Bestimmungen der Bundesverfassung über das Militärwesen und den Militärdienst aufgehoben werden könnten.

3. Die Partei beschließt: Die sozialdemokratischen Vertreter in der Bundesversammlung haben das Militärbudget in seiner Gesamtheit so lange zu verweigern, bis das absolute Verbot der Verwendung von Truppen im Streikfalle gesetzgeberisch festgelegt ist.

4. Die Partei erneuert das dem Parteikomitee erteilte Mandat, ohne Verzögerung eine Volksinitiative zur Reduktion der jährlichen Ausgaben für das Militärwesen auf 20 Millionen Franken einzuleiten.“

f. Sozialdemokratische Partei der Stadt St. Gallen:

„1. Es sei die Gründung einer „Schweizerischen Monatschrift für wissenschaftlichen Sozialismus“ analog der „Neuen Zeit“ oder den „Sozialistischen Monatsheften“ mit möglichster Beförderung anzustreben.

2. Es seien Mitglieder von Grütlivereinen oder andern der Schweiz. sozialdemokratischen Partei angehörenden lokalen und kantonalen Parteien, die irgend einer andern politischen Partei angehören, aufzufordern, innert einer zu bestimmenden Frist aus dieser auszutreten, und nicht entsprechendenfalls auszuscheiden.

3. Teilnahme der schweizerischen Sozialdemokratie an der Regierung. Die schweizerische Arbeiterschaft betrachtet es als ihre Pflicht, an der Exekutive (Kantonsregierungen) keinen Anteil zu nehmen, solange sie nicht den genügenden Rückhalt im Volke und damit die Macht hat, die ihre Vertreter befähigt, die Interessen des Proletariats mit Entschiedenheit und Erfolg wahrzunehmen. Sie kann auch einen etwa von bürgerlicher Seite als Regierungskandidaten aufgestellten Sozialdemokraten nicht als ihren Parteivertreter in der Behörde anerkennen und muß sich vorbehalten, ob sie eine solche Kandidatur durch Wahlbeteiligung unterstützen will.“

12. Unvorhergesehenes.

Protokoll

über die

Verhandlungen des außerordentlichen Parteitages

der

Schweizerischen sozialdemokratischen Partei

abgehalten am

10. und 11. Februar 1906, in Olten-Sammer.



Traktandenliste des Parteitages.

1. Wahl des Tagesbureau.
2. Aufstellung des Geschäftsreglementes.
3. Die Militärfrage in der Schweiz und die Arbeiterschaft.
4. Stellungnahme zum Lebensmittelpolizeigesetz.
5. Initiativbegehren der zürcherischen demokratischen Partei betreffend Bundesgesetzgebung über die Wasserkräfte.

Protokolle

über die

Verhandlungen des I. Kommunaltages

und des

Ordentlichen Parteitages

der

Schweizerischen sozialdemokratischen Partei

abgehalten am

23. und 24. März 1907

in

St. Gallen.



23. März, morgens 10 Uhr: I. schweizerischer Kommunaltag. Referat von Genosse Pfarrer Flüger in Zürich über: Wesen, Bedeutung und Ziele unserer Kommunalpolitik.
23. März, nachmittags 5 Uhr: Beginn des Parteitages.

Traktanden:

1. Wahl des Tagesbureau.
2. Aufstellung des Geschäftsreglements.
3. Abnahme der Berichte der Geschäftsleitung pro 1905 und 1906.
4. Die finanzielle Lage der Partei. (Referent Parteikassier Großrat Wyßhaar, Biel.)
5. Internationales sozialistisches Bureau und Internationaler Sozialistenkongreß in Stuttgart 1907. (Referent: Parteipräsident Reimann.)

6. Schiedsgerichte und Einigungsämter. (Referent: Regierungsrat Heinrich Scherrer, St. Gallen.) Eventuell: Beamtenausschüsse und Arbeiterkommissionen (Motion Sulzer). Antrag der Delegiertenversammlung der Arbeiterunion der Bezirke Winterthur, Pfäffikon und Uster.
7. Eidgenössische Militärorganisation.
8. Welche Aufgaben stellt uns die jetzige Reaktion und die Zerfegung der alten Parteien? (Referent: Arbeitersekretär Greulich in Zürich.)
9. Anträge von Verbänden und Vereinen.

Antrag des Kantonalvorstandes glarnerischer Grülli- und Arbeitervereine:

„Die schweizerische sozialdemokratische Partei beschließt, es sei von Partei wegen oder gemeinsam mit einer andern politischen Körperschaft der Schweiz die Initiative zu ergreifen betreffend Einführung einer eidgenössischen, staatlichen, obligatorischen Mobiliarversicherung, und beauftragt die Geschäftsleitung mit der sofortigen Anhandnahme derselben.“

Anträge der sozialdemokratischen Partei Genf:

1. Die sozialdemokratische Partei der Schweiz beschließt, eine lebhaftere Propaganda zu entfalten, damit die nächsten Wahlen in den Nationalrat nach dem Proporz erfolgen.

Die Geschäftsleitung wird beauftragt, eine Initiativebewegung einzuleiten, und sich behufs Unterstützung derselben mit andern politischen oder Arbeitergruppen in Verbindung zu setzen.

2. Die sozialdemokratische Partei der Schweiz hält dafür, daß es nicht angehe,

einen Schweizer Bürger seiner politischen Ueberzeugung wegen aus einem Teil des schweizerischen Territoriums zu verbannen.

Sie beschließt deshalb:

Die Geschäftsleitung ist beauftragt, zu untersuchen, in welcher Weise Art. 45 der Bundesverfassung revidiert werden könnte, damit dem Schweizer Bürger das freie Niederlassungsrecht auf dem ganzen Gebiete der Eidgenossenschaft garantiert werde.

Antrag der sozialdemokratischen Partei des Kantons Bern:

Die sozialdemokratische Partei der Schweiz hat dahin zu wirken, daß die Kriegsgerichte während der Friedenszeit abgeschafft und durch Disziplinargerichte ersetzt werden. Außerdienstliche Vergehen sind von den Zivilgerichten zu beurteilen. Die sozialdemokratischen Vertreter in der Bundesversammlung haben dieses Begehren auf ihr Tätigkeitsprogramm zu nehmen und dasselbe eventuell auf dem Postulatswege zur Kenntnis der Bundesversammlung zu bringen und zu verwirklichen.

Antrag der sozialdemokratischen Mitgliedschaft Zürich-Industriequartier:

Die von den Genossen Dr. Brüstlein und Heinrich Scherrer anlässlich der Beratung der Militärorganisation im Nationalrat eingenommene Stellungnahme, wie des ersteren Antrag, werden vom Parteitag der schweizerischen sozialdemokratischen Partei mißbilligt, weil sie im direkten Widerspruch stehen mit dem seinerzeit im Februar 1906 auf dem außerordentlichen Parteitag in Olten gefaßten Beschlüsse.

Der Parteitag bedauert, daß sich die beiden Vertreter zum Befremden der organi-

fierten Arbeiterschaft verleiten ließen, den prinzipiellen Boden zu verlassen, und verlangt, daß sie fortan konsequent auf die Forderungen der Partei hinweisen, ansonst sie aufgehört haben, Vertreter der sozialdemokratischen Partei im Nationalrate zu sein.

Antrag der sozialdemokratischen Mitgliedschaften von Zürich III:

Der Parteitag in St. Gallen möge die Totalrevision der Parteistatuten zuhanden eines außerordentlichen Parteitages beschließen.

Antrag der sozialdemokratischen Partei der Stadt Bern:

Es ist das theoretische und Arbeitsprogramm der schweizerischen sozialdemokratischen Partei neu aufzulegen und zu einem billigen Einheitspreise an alle Sektionen abzugeben, welche sich darum bewerben.

10. Verschiedenes.

Protokoll

über die

Verhandlungen des außerordentlichen Parteitages

der

Schweizerischen sozialdemokratischen Partei

abgehalten am

22. September 1907, im Hotel „Ochsen“ in Zug.

Traktandenliste des Parteitages.

1. Wahl des Tagesbureaus.
2. Aufstellung des Geschäftsreglementes.
3. Stellungnahme zur eidgenössischen Abstimmung über die Militärorganisation vom 3. November 1907.

(Referent: Nationalrat Dr. Brüslein-Bern; Korreferent: Stadtrat E. Walter-Winterthur.)

Protokoll

über die

Verhandlungen des Parteitages der Schweizerischen sozialdemokratischen Partei

vom

28. und 29. November 1908

abgehalten im

Konzertsaal in Olten-Hammer.

Traktanden:

1. Wahl des Tagesbureaus.
2. Aufstellung des Geschäftsreglementes.
3. Allgemeine Mitteilungen (u. a. Bericht zum Antrag Clarus betreffend Mobiliarversicherung).
4. Abnahme des Jahresberichtes.
5. Bericht des Parteikassiers und Abnahme der Rechnung.
6. Internationales sozialistisches Bureau.
7. Wahl des Parteisekretärs für 1909/1911.
8. Revision der Parteistatuten.
9. Die Stellung der sozialdemokratischen Partei zum Getreidemonopol.
10. Die Wählbarkeit der Eisenbahner in Gemeinde- und Kantonsbehörden.
11. Anträge von Parteigenossen und Organisationen:
Antrag der Delegiertenversammlung aargauischer Grütlivereine in Brugg:

„In Erwägung, daß nach Ausgang der Wahlen vom 25. Oktober von allen Parteien die Unhaltbarkeit des bestehenden Wahlsystems anerkannt, daß der Gedanke der Verhältniswahl immer mehr Boden gewinnt; ferner: daß die brutale Ausschließlichkeit weder für Parteien, noch weniger fürs Land und dessen Entwicklung vom Guten, unterbreitet die Delegiertenversammlung aargauischer Grütlivereine der Leitung der sozialdemokratischen Partei der Schweiz zuhanden des Parteitages in Olten den Antrag, sofort die notwendigen Vorkehren zu

treffen, daß künftighin die Nationalratswahlen nach dem Grundsatz der Verhältnismahl vorgenommen werden können.“

12. Unvorhergesehenes.

Protokoll

über die
Verhandlungen des Parteitagcs
der
Schweizerischen sozialdemokratischen Partei
vom
23. und 24. Oktober 1909
abgehalten im
Saale zur „Linde“ in Baden.

Traktanden:

1. Wahl des Bureaus.
2. Aufstellung des Geschäftsreglementes.
3. Innere Parteigeschäfte: a) Allgemeine Mitteilungen der Geschäftsleitung. b) Rechnungsabnahme. c) Beschlüsse über die Anträge des Parteikomitees betreffend Auflösung der Parteikasse. d) Abnahme des Jahresberichtes.
4. Bericht der sozialdemokratischen Nationalratsfraktion.
5. Bericht über den Stand der Revision des eidgen. Obligationenrechts (Referent: Oberrichter D. Lang in Zürich, Mitglied der eidgenössischen Expertenkommission).
6. Bericht über die Bewegung für den Nationalratsproporz (Referent: Nationalrat Dr. Studer in Winterthur).
7. Die Schweizerische Eisenbahnpolitik (Referent: A. Rimathé, Generalsekretär, Zürich).

8. Das einheitliche schweizerische Strafrecht (Referent: Nationalrat Dr. Studer, Winterthur).
9. Anträge von Parteigenossen und Organisationen:

Sozialdemokratische Partei der Stadt Bern:

1. Die sozialdemokratische Nationalratsfraktion soll ihren Bericht jeweilen acht Wochen vor dem Zusammentritt des Parteitages gedruckt herausgeben, sei es in Form einer selbständigen Broschüre, oder durch Publikation in den Parteiblättern.

2. Auf die Tagesordnung des nächsten ordentlichen Parteitages ist zu setzen: „Partei und Gewerkschaften.“

3. Die Parteiversammlung der Stadt Bern unterstützt prinzipiell den Antrag Baselstadt, ein einheitliches Mitgliedsbuch einzuführen.

4. Der Parteitag beschließt: Es sind die Bestrebungen des Schweiz. Grütliturnverbandes und der sonstigen Arbeiterturnvereine, sofern diese letzteren Sektionen eines sozialdemokratischen Arbeitervereins sind, energisch zu unterstützen. Die Jungmannschaft ist aufzufordern, den Grütliturn- und Arbeiterturnvereinen und damit der sozialdemokratischen Bewegung ihre Kräfte zu widmen. Es ist namentlich darauf zu dringen, daß alle organisierten Arbeiter, die sich heute noch in bürgerlichen Turnvereinen befinden, dem Grütliturnverein beitreten.

5. Die Schweizerische sozialdemokratische Partei soll die nötigen Schritte einleiten, um die mittelalterlichen Kriegsgerichte in der Schweiz abzuschaffen.

Sozialdemokratische Partei der Stadt Basel:

Einführung eines schweizerischen Parteimitgliederbuchs, das neben den Statuten auch das Parteiprogramm enthalten soll.

Arbeiterverein Lorraine=Breitenrain=Wyler, Bern:

Der Parteitag der Schweizerischen sozialdemokratischen Partei protestiert gegen die engherzige Ausführung des Artikels 22 der neuen Militärorganisation (Unterstützung notleidender Wehrmänner im Dienste) und beauftragt die sozialdemokratische Fraktion des Nationalrates, energisch zu verlangen, daß diese sog. „Perle“ des neuen Wehrgesetzes im Sinne der Versprechungen vor der Abstimmung vom 3. November 1907 angewendet werde.

Parti ouvrier socialiste lausannois:

Das neue, unter der Verantwortlichkeit des Kantonalverbandes waadtländischer Grütlis- und Arbeitervereine und der Parteiorganisationen von Lausanne erscheinende Organ „Le Grutli“ wird an Stelle des „Le Grutli“ als Parteiorgan erklärt.

10. Verschiedenes.

Protokoll

über die

Verhandlungen des Parteitages

vom

26. und 27. November 1910

abgehalten

im Großratssaale und im Gundeldinger-Kasino in Basel

Traktanden:

1. Wahl des Bureaus.
 2. Aufstellung des Geschäftsreglementes.
 3. Innere Parteigeschäfte:
 - a) Allgemeine Mitteilungen der Geschäftsleitung.
 - b) Rechnungsabnahme.
 - c) Regelung der Beitragspflicht und des Beitragsmodus.
 - d) Abnahme des Jahresberichtes.
 4. Bericht der sozialdemokratischen Nationalratsfraktion.
 5. Das Verhältnis der Partei zu den Gewerkschaften (Referent: Redakteur R. Grimm, Bern).
 6. Anträge von Parteigenossen und Organisationen:
- I. Sozialdemokratische Partei des Kantons Bern:
- „Der Parteitag der bernischen Sozialdemokratie, in materieller Uebereinstimmung mit der Delegiertenversammlung bernischer Grütlivereine, ersucht den Parteitag der Schweiz. sozialdemokratischen Partei, die Geschäftsleitung zu beauftragen, in Verbindung mit dem Zentralkomitee des Schweiz. Grütlivereins die Frage zu prüfen, auf welche Art und Weise die organisatorische Einheit der politischen Arbeiterbewegung der Schweiz geschaffen werden könnte.“

II. Sozialdemokratische Partei des Kantons Graubünden:

„Die Geschäftsleitung der sozialdemokratischen Partei der Schweiz wird beauftragt, unverzüglich eine Volksaktion einzuleiten, um der zurzeit herrschenden Teuerung der wichtigsten Lebensmittel, namentlich des Fleisches, entgegenzuwirken.“

III. Arbeiterunion des Kantons Luzern:

a) „Es ist mit Rücksicht auf die wirtschaftliche Depression und die damit verbundene Arbeitslosigkeit die Initiative auf Herabsetzung der Zölle auf die wichtigsten Lebensmittel zu ergreifen.“

b) „Das Parteikomitee wird beauftragt, beförderlichst eine Broschüre über das Thema „Bauer und Arbeiter“ in einer Massenaufgabe herstellen und unter die Landbevölkerung verteilen zu lassen, damit dieselbe über die wahren Verhältnisse der Arbeiterschaft und die Bestrebungen der Arbeiterorganisationen aufgeklärt wird.“

IV. Sozialdemokratische Partei der Stadt Bern:

„Der sozialdemokratische Parteitag möge sich mit der immer drückender werdenden Lebensmittelteuerung befassen und die sozialdemokratische Nationalratsfraktion beauftragen, im Nationalrate eine Teuerungs-Interpellation einzureichen.“

V. Arbeiterunion Zürich:

„Es ist eine Buchhandlung der Schweizerischen sozialdemokratischen Partei zu gründen, wenn möglich durch Ankauf der Buchhandlung des Schweizerischen Grütlivereins.“

VI. Delegiertenversammlung der Grütlivereine des Kantons Zürich:

a) „Der sozialdemokratische Parteitag erklärt die Buchhandlung des Schweizerischen Grütlivereins als offizielle Parteibuchhandlung.“

b) „Das Parteikomitee erhält Auftrag, mit den verschiedenen Schriftenvertrieben in Unterhandlung zu treten behufs gemeinschaftlichen Schriftenbezuges durch die Parteilbuchhandlung in Zürich.“

c) „Sofern die Schriftenvertriebe ihre Bezüge durch die Grütlibuchhandlung in Zürich decken, erklärt sich der Schweizerische Grütliverein bereit, die Hälfte des der Zentralkasse des Grütlivereins zugewiesenen Anteils aus dem Reingewinn der schweizerischen Parteikasse zuzuweisen.“

VII. Parti socialiste de Fribourg:

« Le moment ne serait-il pas propice au lancement d'une initiative tendant à limiter les dépenses militaires au chiffre de trente-cinq millions par exemple? »

(„Wäre der Moment zur Lancierung einer Initiative für Begrenzung der Militärausgaben, zum Beispiel auf 35 Millionen, nicht gegeben?“)

VIII. Arbeiterunion Zürich:

a) „Die lokalen Parteioorganisationen sind gehalten, der sozialdemokratischen Jugendorganisation weitgehendes Interesse entgegenzubringen. An Orten, wo bereits Jugendorganisationen bestehen, sind Ausschüsse von Partei- und Gewerkschaftsmitgliedern zu bilden, die unter Wahrung der Autonomie der Jugendorganisation in organisatorischer Beziehung den Kontakt zwischen Partei und Jugendorganisation herzustellen haben. An Orten, wo noch keine Jugendorganisationen bestehen, sollen die Genossen die Gründung solcher in die Wege leiten, resp. deren Gründung unterstützen.“

b) „Die Geschäftsleitung der Partei wird beauftragt, auf die Traktandenliste des nächsten Parteitages die Traktanden „Die Taktik der Partei“ und „Die Frage des Frauenstimmrechts“ zu setzen und hierzu geeignete Referenten zu bestimmen.“

7. Verschiedenes.

In letzter Stunde war der Geschäftsleitung vom Bundeskomitee des Schweiz. Gewerkschaftsbundes zu Traktandum 5 noch folgender Antrag eingereicht worden:

„Der Gewerkschaftsausschuß empfiehlt der sozialdemokratischen Partei der Schweiz, dafür Sorge zu tragen, daß in allen ihren Korporationen jeder Genosse, ohne Unterschied der Nation, volle Gleichberechtigung genießt.“

Von der Arbeiterunion Zürich lagen folgende Vorschläge und Motionen vor:

1. Motion zum Antrag Bern:

„Die Geschäftsleitung wird eingeladen, bei Prüfung der Frage der organisatorischen Einheit der Partei (Antrag Bern) zu untersuchen und dem nächsten Parteitag Bericht zu erstatten, ob nicht die organisatorischen Grundlagen der schweizerischen Partei in dem Sinne zu ändern seien, daß die Partei bestehen würde:

1. aus den sozialdemokratischen Mitgliedschaften,
2. aus den Sektionen des Grütlivereins,
3. aus den lokalen Arbeiterunionen überall da, wo besondere politische Organisationen nicht bestehen.“

2. Mitgliedsbuch und Marken.

a) Die Partei gibt ab 1. Juli 1911 ein Mitgliedsbuch zu 20 Rappen heraus, das zu beziehen den einzelnen Vereinen freigestellt wird. Das Mitgliedsbuch enthält das Parteiprogramm und andere Mitteilungen von dauerndem Wert, sowie Felder für Marken. Die Statuten der schweizerischen und kantonalen Parteien sollen im Buch eingehängt werden können.

b) Eventual-Zusatz zu Antrag a): Die Mitgliedsbücher sind ab 1. Juli 1913 für alle der Partei angehörige politische Vereine, mit Ausnahme des Grütlivereins, obligatorisch.

c) Die Partei gibt Quittungsmarken heraus, die an Vereine geliefert werden, welche die Mitgliedsbücher oder Marken durch einzelne Sektionen vorläufig gegen Vergütung der Herstellungskosten (1 Fr. per Tausend) abgeben, und erst wenn das Mitgliedsbuch obligatorisch wird, zur Verrechnung der Vereine mit der Partei verwendet.

d) Neuanschaffungen von speziellen Mitgliedsbüchern oder Marken durch einzelne Sektionen sollen in Zukunft nicht erfolgen.

3. Statistif.

„Die Geschäftsleitung wird beauftragt, durch eine Umfrage eine Statistik über die Mitgliederzahl der politischen Vereine in den einzelnen Kantonen am 1. Januar 1911 anzustellen und das Ergebnis spätestens am 31. März 1911 zu veröffentlichen.“

4. Handbuch.

„Es soll ein Handbuch für sozialdemokratische Nationalratswähler herausgegeben werden. Es soll in dasselbe alles aufgenommen werden, was die Bewegung in der ganzen Schweiz betrifft, so daß Handbücher für die einzelnen Kantone sich darauf stützen können.“

5. Motion über Sonntagsbeilage und
Parteischule.

„Die Geschäftsleitung wird eingeladen, zu prüfen und einem nächsten Parteitag darüber Bericht und Antrag einzubringen,

a) ob nicht gemeinsam mit den Redaktionen der Parteiblätter eine allgemein literarisch-wissenschaftliche Sonntagsbeilage und

b) eine Parteischule geschaffen werden könnten.“

Protokoll

über die
Verhandlungen des Parteitages
der
Sozialdemokratischen Partei der Schweiz
vom
2. und 3. Dezember 1911
abgehalten im
Konzertsaal in Olten.

Traktanden:

1. Wahl des Bureaus.
2. Aufstellung des Geschäftsreglements.
3. Innere Parteigeschäfte: a) allgemeine Mitteilungen der Geschäftsleitung; b) Rechnungsabnahme; c) Abnahme des Jahresberichtes.
4. Bericht der sozialdemokratischen Nationalratsfraktion.
5. Revision der Parteistatuten (nach Antrag der 29er-Kommission). Referent: Nationalrat Dr. Studer Winterthur; Korreferent: Hans Wirz, Redakteur, Zürich.
6. Festsetzung der Parteibeiträge pro 1912 (eventuell).
7. Wahl des Parteisekretärs für die Amtsdauer 1912/15. (Eventuell. Vide § 16 der bisherigen und § 21 der neuen Statuten.)
8. Wahlen in den Parteivorstand und Wahl des Parteipräsidenten pro 1912/15 (eventuell).
9. Kommunale Maßnahmen gegen die Teuerung (Referent: Finanzdirektor Gustav Müller, Bern).
10. Aufgaben und Taktik der Partei (Referent: Nationalrat S. Greulich, Zürich).
11. Die Jugendorganisation (Referent: Stadtrat Paul Pflüger, Zürich).
12. Das Frauenstimmrecht (Referentin: Frau Marie Walter, Arbeitersekretärin, Winterthur).
13. Anträge von Organisationen und Parteigenossen.
14. Unvorhergesehenes.

Protokoll

über die
Verhandlungen des Parteitages
vom
8., 9. und 10. November 1912
abgehalten
in der Aula der Hochschule in Meuenburg.

Traktanden :

1. Wahl des Bureaus.
2. Aufstellung des Geschäftsreglementes.
3. Allgemeine Mitteilungen der Geschäftsleitung.
4. Abnahme des Jahresberichtes. Bericht der Nationalratsfraktion. (Berichterstatter H. Grimm.)
5. Rechnungsabnahme. Wahl der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission.
6. Die Lebensmittelzölle, speziell die kommunalen Maßnahmen gegen die Teuerung. (Referenten: E. Bullschleger und Gustav Müller [deutsch], Charles Maine [französisch].)
7. Frauenstimmrecht. (Referenten: Frau Marie Walter und Karl Moor [deutsch], Jean Sigg [französisch].)
8. Das Bildungswesen. (Referenten: Greulich [deutsch], Suggler [französisch].)
9. Anträge der Organisationen und der Geschäftsleitung.
 - a) Sozialdemokratische Partei der Stadt Bern: „Es ist auf die Traktandenliste des sozialdemokratischen Parteitages von 1913 zu setzen: 1. die Frage des eidgenössischen Finanzreferendums, und 2. die Frage des Generalstreiks.“

(Antrag der Geschäftsleitung: Die erste Frage soll an einem der nächsten Parteitage behandelt werden, die zweite wird in empfehlenden Sinne an den Parteivorstand gewiesen [§ 14 der Statuten].)

b) Internationaler Arbeiterverein Bern: „Der Parteitag beauftragt die Geschäftsleitung, eine energische Agitation gegen den Alkoholmißbrauch innerhalb der Arbeiterklasse einzuleiten.“

(Antrag der Geschäftsleitung: Entgegennahme des Antrages zur Prüfung.)

c) Sozialdemokratische Partei Olten und Umgebung: „Die Geschäftsleitung der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz wird beauftragt, dem nächsten ordentlichen Parteitag Bericht und Antrag behufs Errichtung einer schweizerischen Arbeiterbank einzureichen.“

(Die Geschäftsleitung nimmt den Antrag zur Prüfung entgegen.)

d) Sozialdemokratische Partei des Kantons Neuenburg: „Welche Stellung wird die Sozialdemokratische Partei der Schweiz einnehmen zur Frage des Generalstreiks als Antwort auf eine Kriegserklärung?“

(Antrag der Geschäftsleitung: Ablehnung.)

e) Sozialdemokratische Partei des Kantons Genf: „1. Das Datum des Parteitages für 1913 soll so festgesetzt werden, daß auf demselben die Traktanden des Wiener Kongresses der Internationale diskutiert werden können, falls derselbe im Jahre 1913 stattfindet.“

„2. Es ist am Internationalen Sozialistenkongress der Antrag zu stellen, es möchte der nächste Kongress der Internationale im Jahre 1916 in Genf stattfinden, zur Erinnerung an den ersten Kongress der Internationale in Genf vor fünfzig Jahren.“

(Die Geschäftsleitung nimmt den Antrag 1 zur Prüfung entgegen. Mit Antrag 2 ist sie einverstanden.)

10. Verschiedenes.

Protokoll
über die
Verhandlungen des Parteitages
vom
7., 8. und 9. November 1913
abgehalten
im Saalbau in Marau.

Traktandenliste:

1. Wahl des Bureau's.
2. Abnahme des Jahresberichtes, des Berichtes der sozialdemokratischen Fraktion der Bundesversammlung und der Rechnung.
3. Wahl der Geschäftsprüfungskommission.
4. Die Taktik der Partei. (Referent Genosse Herman Greulich.)
5. Der Generalstreik. (Referenten die Genossen Fritz Blatten und Paul Graber.)
6. Anträge der Geschäftsleitung und der Organisationen:

PROTOKOLL
über die
Verhandlungen des Parteitages
vom
20. und 21. November 1915
abgehalten im
Saalbau in Aarau

Traktandenliste :

1. Wahl des Bureaus.
 2. Jahresbericht und Rechnungsabnahme.
 3. Bericht der sozialdemokratischen Nationalratsfraktion.
 4. Parteireorganisation.
 5. Die Wirtschaftspolitik und die Finanzreform des Bundes.
 6. Anträge der Parteiorganisationen.
 7. Verschiedenes.
-

Inhalts-Verzeichnis.

| | |
|--|--|
| Traktandenliste | 3 |
| Anträge | 3—13 |
| Wahl des Bureau | 13 |
| Begrüßungen | 14—20 |
| Jahresbericht | 20 |
| Abnahme der Rechnung | 35 |
| Erhöhung des Parteibeitrages | 46 |
| Zurückstellung der Luzerner Initiative | 47 |
| Bericht der Nationalratsfraktion | 48, Beschluß 77 |
| Antrag zur Konferenz in Kiental | 78 |
| Bundesfinanzreform: Referat Müller | 79, Diskussion 90—119, Beschluß 120 |
| Partei und Grütliverein: (Statutenrevision) | 122, Antrag Basel 122, Begründung desselben 133, Referat Lang 124 |
| Wahl des Parteipräsidenten | 141 |
| Ersatzwahl in die Geschäftsleitung | 142 |
| Antrag Lausanne betr. Weltsprache | 143 |
| Herausgabe eines Bauernflugblattes | 144 |
| Sympathie-Resolution für die Vorkämpfer der neuen Internationale | 144 |
| Präsenzliste des Parteitag | 146 |



Protokoll - Procès-verbal

über die — sur les

Verhandlungen des ausserordentlichen Parteitagés

Délibérations du Congrès extraordinaire

vom 9. und 10. Juni 1917, im Volkshaus in Bern

des 9 et 10 juin 1917, à la Maison du Peuple à Berne

Traktandenliste:

1. Wahl des Tagesbureaus.
2. Wahl der Mandatprüfungskommission.
3. Stellungnahme zu den Beschlüssen von Kienthal.
4. Beschiekung der Sitzung des Internationalen sozialistischen Bureaus.
5. Militärfrage.
6. Statutenrevision.

2. Schweizerischer Arbeiterkongress

22. und 23. Dezember 1918, im Volkshaus in Bern

Traktandenliste:

1. Wahl des Tagesbureaus;
 2. Mandatprüfung;
 3. Ernährungsamt;
 4. Bericht über den Landesstreik (siehe gedruckter Situationsbericht);
 5. Aufbau und künftige Aktion der Arbeiterbewegung;
 6. Wahl des Aktionskomitees.
-

Protokoll

Traktandenliste :

1. Wahl des Tagesbureaus.
 2. Wahl der Mandatprüfungskommission.
 3. Stellungnahme zur Beschickung der vom Internationalen sozialistischen Bureau einberufenen Sozialistenkonferenz in Bern.
-

Inhaltsverzeichnis.

| | Seite |
|---|---------------|
| Traktandenliste | 3 |
| Anträge | 3—8 |
| Wahl des Bureau's | 10 |
| Mandatprüfung | 213—214 |
| Nationalratswahlen | 10—30/154—155 |
| Bericht über die Finanzlage der Partei und Antrag auf Beitrags- erhöhung | 155—161 |
| Austritt aus der zweiten und Beitritt zur dritten Internationale . | 30—153 |
| Stellungnahme zum Völkerbund | 161—182 |
| Gesetzesvorlagen über: | |
| a) Arbeits- und Ruhezeit bei den Verkehrs- und Transportanstalten | 182—193 |
| b) Alters- und Invalidenversicherung | 193—194 |
| c) Hilfskasse des eidgenössischen Personals | 187—193 |
| d) Revision der Kranken- und Unfallversicherung | 194—199 |
| Initiativaktionen betreffend: | |
| a) Staatsverträge | 214—216 |
| b) Spielbanken | 216—217 |
| Ersatzwahl in die Geschäftsleitung | 154 |
| Preisabbau | 210—213 |

Sozialdemokratische Partei der Schweiz

Protokoll über die Verhandlungen des außerordentlichen Parteitages vom 10. bis 12. Dezember 1920 im Volkshaus in Bern

Inhaltsverzeichnis.

| | Seite |
|--|---------|
| Traktanden | 3 |
| Anträge | 3—12 |
| Geschäftsordnung für die Parteitage | 12—13 |
| Eröffnung | 14—16 |
| Wahl des Tagesbureaus | 16, 168 |
| Festsetzung der Geschäftsordnung | 16—17 |
| Bereinigung der Traktandenliste | 17—24 |
| Eintritt in die III. Internationale 24—109, | 112—164 |
| Bericht der Mandatprüfungskommission 109—112, | 168—169 |
| Erklärung der Parteilinken | 163—164 |
| Gesetzesinitiative | 164—168 |
| Revision des Parteiprogramms | 169—216 |
| Wiener Konferenz | 216 |
| Verhältnis zur Kommunistischen Partei der Schweiz | 216—234 |
| Verhältnis zur Sozialdemokratischen Jugendorganisation . | 219—234 |
| Finanzinitiative (Vermögensabgabe) | 234—248 |
| Ersatzwahlen in die Geschäftsleitung | 249 |
| Mitteilungen betreffend Abwehr kommunistischer Angriffe | 249—251 |
| Wohnungsfrage | 251—261 |
| Ausarbeitung eines Aktionsprogramms | 261 |
| Erklärung des Parteitages an die Parteisektionen und Mit- glieder | 262—264 |
| Programm der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz . | 265—275 |

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI
DER SCHWEIZ

Protokoll
über die Verhandlungen des
ordentlichen Parteitages

Samstag und Sonntag
3. u. 4. September 1921

im

Volkshaus in Luzern



Inhalts-Verzeichnis.

| | Seite |
|--|-------|
| Traktanden | 3 |
| Eröffnung | 4 |
| Wahl des Tagesbureaus | 5 |
| Bereinigung der Geschäftsordnung und der Traktandenliste | 5 |
| Geschäftsbericht 1919/20 | 8 |
| Kassabericht und Rechnungsabnahme | 8 |
| Bericht der Nationalratsfraktion | 9 |
| Bericht des Bildungsausschusses | 10 |
| Bericht der Frauenagitationskommission | 10 |
| Bericht der Pressekommission | 11 |
| Bericht der russischen Hilfsaktion | 14 |
| Internationale sozialistische Konferenz in Wien | 15 |
| Ansprache Dr. Fr. Adler | 50 |
| Revision der Parteistatuten | 57 |
| Bericht der Mandatprüfungskommission | 65 |
| Ansprache Dr. Rosenfeld | 66 |
| Verhältnis zum Internationalen Arbeitsamt (Fall Ryser) | 5, 70 |
| Wahlen | 89 |
| Sozialistengesetz | 90 |
| Anträge der Parteisektionen | 90 |
| Anhang: Statut der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz | 93 |

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI
DER SCHWEIZ

Protokoll
über die Verhandlungen
des ordentlichen Parteitages

vom 20. bis 22. April 1923
im „Maulbeerbaum“ in Bern



GENOSSENSCHAFTS-DRUCKEREI IN OLTEN
1923

Inhaltsverzeichnis.

| | Seite |
|--|------------------|
| Traktanden | 3 |
| Anträge | 4--13 |
| Begrüßungen | 14--16 |
| Wahl des Tagesbureaus | 16 |
| Bereinigung der Geschäftsordnung | 16 |
| Geschäfts- und Kassabericht 1921 | 16 |
| Geschäfts- und Kassabericht 1922 | 16--18 |
| Bericht der Nationalratsfraktion | 18--21 |
| Bericht der Frauenagitationskommission | 21 |
| Bericht des Arbeiterbildungsausschusses | 22--25 |
| Bericht der Sozialistischen Jugendorganisation | 25--27 |
| Bericht der Pressekommission | 27--29 |
| Neuregelung des Pressefondsbeitrages | 29--48 |
| Wahl des Vorortes, der Geschäftsleitung, der Sekretäre und der Kommissionen | 48 |
| Ansprache von Friedrich Adler | 49--54 |
| Revision des Art. 41 des Fabrikgesetzes | 54--58 |
| Bestrebungen für den Wiederaufbau einer sozialis- tischen Internationale | 59--102/146--152 |
| Alters- und Invalidenversicherung | 103--122 |
| Revision der Art. 31 und 32 bis der Bundesverfassung (Alkoholwesen) | 122--134 |
| Arbeitersport | 134--142 |
| „Rote Revue“ | 142--144 |
| Bericht der Mandatprüfungskommission | 145 |
| Verschiedenes | 146 |

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI
DER SCHWEIZ

Protokoll
über die Verhandlungen
des ordentlichen Parteitages

vom 5. bis 7. September 1924
im Genossenschaftshaus Frei-
dorf in Basel



Traktanden:

1. Wahl des Tagesbureaus und der Mandatprüfungskommission.
 2. Bereinigung der Geschäftsordnung.
 3. Geschäfts- und Kassenbericht 1923 (Referenten: Graber, Huggler und Gabler).
 4. Berichte:
 - a) der Nationalratsfraktion (Referent: Graber);
 - b) der zentralen Frauenagitationskommission;
 - c) der Preßkommission (Referent: H. Blumer);
 - d) der schweizerischen Arbeiterbildungszentrale (Referent: Reinhard);
 - e) der sozialistischen Jugendorganisation (Referent: K. Düby).
 5. Wahlen:
 - a) des Vororts;
 - b) der Geschäftsleitung;
 - c) der Parteisekretäre;
 - d) der Kontrollkommission und anderer ständiger Kommissionen.
 6. Arbeitsprogramm der Partei (Referent: Grimm).
 7. Aktuelle Tagesfragen der schweizerischen Politik:
 - a) Mieterschutz (Referent: Reinhard);
 - b) Getreideversorgung " "
 - c) Neue Truppenordnung " "
 - d) Alters- und Invalidenversicherung " "
 8. Beteiligung am Bundesrat (Referenten: F. Schneider und Graber).
 9. Sektionsanträge.
 10. Verschiedenes.
-

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI
DER SCHWEIZ

Protokoll
über die Verhandlungen
des ordentl. Parteitages

vom 12. und 13. September 1925

im

Gesellschaftshaus zu
„Kaufleuten“ in Zürich



Inhalts-Verzeichnis.

| | Seite |
|--|---------|
| Traktanden | 3 |
| Anträge | 4 |
| Ordre du jour | 10 |
| Propositions | 11 |
| Wahl des Tagesbureaus | 17 |
| Bereinigung der Traktandenliste | 18 |
| Begrüssungsansprachen | 20 |
| Geschäfts- und Kassabericht 1924 | 24 |
| Bericht der Nationalratsfraktion | 24 |
| Bericht der Schweizerischen Arbeiterbildungszentrale | 24 |
| Bericht der Sozialistischer Jugendorganisation | 24 |
| Bericht der Zentralen Frauenagitationskommission | 27 |
| Statuten-Aenderung | 45 |
| Wahl des Vorortes, der Geschäftsleitung, der Sekretäre und der ständigen Kommissionen | 46 |
| Wohnungs-Initiative | 46 |
| Bericht der Pressekommission | 63 |
| Gesetz betr. Verwaltungs- und Disziplinargerichtsbarkeit | 73 |
| Sektions-Anträge | 84 |
| Alters- und Invalidenversicherung | 85 |
| Getreidemonopol | 89 |
| Nationalratswahlen — Die nächsten politischen Aufgaben der Sozialdemokratie | 94, 124 |

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI
DER SCHWEIZ

Protokoll
über die Verhandlungen des
ordentlichen Parteitages

vom 6. und 7. November 1926

im

Volkshaus in Bern

UNIONSDRUCKEREI LUZERN 1926

Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|--|-------|
| Traktanden | 3 |
| Anträge | 4 |
| Ordre du jour | 9 |
| Propositions | 10 |
| Eröffnungs-Ansprache | 15 |
| Wahl des Tagesbureaus | 19 |
| Bereinigung der Geschäftsordnung | 19 |
| Begrüssungs-Ansprachen | 20 |
| Geschäfts- und Kassabericht 1925 | 22 |
| Anträge zum Geschäftsbericht (Werbewoche, Neuordnung der Spezialfonds) | 23 |
| Bericht der Nationalratsfraktion | 23 |
| Bericht der Pressekommission | 25 |
| Bericht der Zentralen Frauenagitations-Kommission | 27 |
| Bericht der Schweizerischen Arbeiterbildungs-Zentrale | 37 |
| Bericht der Sozialistischen Jugend | 37 |
| Wahl des Vorortes, der Geschäftsleitung, der Sekretäre und der ständigen Kommissionen | 39 |
| Getreidemonopol | 40 |
| Sektions-Anträge | 41 |
| Bekämpfung des Militarismus | 42 |
| Beamten- und Besoldungsgesetz | 84 |
| Beitritt zur Sozialistischen Arbeiter-Internationale | 96 |
| Bericht der Mandatprüfungs-Kommission | 154 |
| Automobilgesetz | 178 |
| Anhang: Bericht der Nationalratsfraktion | 186 |

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DER SCHWEIZ

Protokoll über die Verhandlungen des ordentlichen Parteitages vom 8. und 9. September 1928 im Gesellschaftshaus zu „Kaufleuten“ in Zürich

Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|--|---------------|
| Traktanden | 3 |
| Anträge | 4 |
| Ordre du jour | 9 |
| Propositions | 10 |
| Eröffnung | 14 |
| Wahl des Tagesbureau | 18 |
| Bereinigung der Geschäftsordnung | 19 |
| Begrüssungsansprachen | 19 |
| Geschäfts- und Kassabericht 1926 | 24 |
| Geschäfts- und Kassabericht 1927 | 25 |
| Anträge zu Geschäfts- und Kassabericht (Sektionen Umiken und Zollikofen) | 28 |
| Berichte der Nationalratsfraktion 1926 und 1927 | 30 |
| Antrag Sektion Worb betr. Präsenz der Nationalratsfraktion | 30 |
| Antrag Sektion Bern-Nordquartier betr. Präsidentenwahl im Nationalrat | 32 |
| Bericht der Pressekommission | 37 |
| Bericht der Arbeiterbildungszentrale | 38 |
| Bericht der Jugendorganisation | 38 |
| Bericht der Zentralen Frauenagitationskommission | 38 |
| Antrag der Sektion Erstfeld betr. Frauenstimmrecht | 39 |
| Wahlen (Vorort, Geschäftsleitung, Sekretäre, Kommissionen) | 44 |
| Getreideversorgung | 48 |
| Landwirtschaftsprogramm | 91 |
| Fascistische Uebergriffe in der Schweiz | 118, 158 |
| Sektionsanträge | 120, 159, 161 |
| Bericht der Kommission für Militärfragen | 124 |
| Bericht der Mandatprüfungskommission | 137 |
| Nationalratswahlen und Arbeiterklasse | 145 |
| Kursaal-Initiative | 160 |
| Sozialistische Internationale | 163 |
| Anhang: Thesen zur Agrarfrage | 176 |
| Problème agraire | 178 |
| Programm für den antimilitaristischen Kampf | 181 |
| Programme pour la lutte antimilitariste | 183 |

**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI
DER SCHWEIZ**

PROTOKOLL

über die Verhandlungen des
ordentlichen Parteitages

vom 30. November und 1. Dezember 1929

im Volkshaus in Basel

Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|--|-------|
| Traktanden | 3 |
| Anträge | 4 |
| Orde du jour | 11 |
| Propositions | 12 |
| Eröffnung | 19 |
| Wahl des Tagesbureaus | 21 |
| Bereinigung der Geschäftsordnung | 21 |
| Begrüßungsansprachen | 22 |
| Geschäfts- und Kassabericht 1928 | 20 |
| Berichte der Nationalratsfraktion, Pressekommission, Jugendorganisation etc. | 20 |
| Kredit für das Flugwesen | 32 |
| Statutenrevision | 32 |
| Wahlen (Vorort, Geschäftsleitung, Kommissionen) | 50 |
| Anträge der Sektionen | 54 |
| Beteiligung der Partei am Bundesrat | 55 |
| Fall Peretti | 124 |
| Zusammenarbeit mit den Arbeitersportorganisationen | 126 |
| Fragen der schweizerischen Wirtschaftspolitik | 133 |
| Bericht der Mandatprüfungskommission | 152 |
| Ansprache des Sekretärs der Internationale | 153 |
| Vorgänge im Kanton Freiburg und Prozeß Dellberg-Evéquoz | 159 |
| Sozialversicherung und Alkoholgesetzrevision | 161 |
| Schlußwort des Präsidenten | 165 |

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI
DER SCHWEIZ

Protokoll

über die Verhandlungen
des ordentl. Parteitages

vom 12. und 13. September
1931 im Volkshaus in Bern



Inhaltsverzeichnis.

| | Seite |
|---|--------------|
| Traktanden | 3 |
| Anträge | 4 |
| Ordre du jour | 7 |
| Propositions | 8 |
| Eröffnung | 11 |
| Wahl des Tagesbureaus | 12 |
| Bereinigung der Geschäftsordnung | 13 |
| Begrüssungen | 14, 126, 131 |
| Geschäfts- und Kassenbericht 1929 | 18 |
| Bericht der Zentralen Frauenagitationskommission | 20 |
| Geschäftsbericht für 1930 | 22 |
| Bericht der Nationalratsfraktion | 24 |
| Wahlen (Vorort, Geschäftsleitung, Kommissionen) | 32 |
| Wirtschaftskrise, Arbeiterklasse und Nationalratswahlen | 36 |
| Kampf um die Sozialversicherung | 79 |
| Kartellfragen | 96 |
| Sozialistische Internationale | 111 |
| Feststellung der Präsenz | 138 |
| Sektionsanträge | 32, 35, 151 |
| Anhang: Resolution zu den Nationalratswahlen | 157 |
| Resolution zum Kampf um die Sozialversicherung | 159 |

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DER SCHWEIZ

Protokoll

über die

*Verhandlungen des ausserordentlichen
Parteitages vom 8. und 9. April 1933 im
Volkshaus in Biel*

Traktanden:

- 1. Wahl des Tagesbüros*
 - 2. Bereinigung der Geschäftsordnung*
 - 3. Eröffnungsansprachen*
 - 4. Die wirtschaftliche und politische Lage*
-

Ordre du jour:

- 1. Nomination du Bureau*
- 2. Mise au point du règlement des délibérations*
- 3. Discours d'ouverture*
- 4. Situation économique et politique*

Sozialdemokratische Partei der Schweiz

Protokoll

über die Verhandlungen
des ordentlichen Parteitages

24./25. Februar 1934
im Volkshaus in Bern



Inhaltsverzeichnis.

| | Seite |
|---|-------|
| Traktanden | 3 |
| Anträge | 4 |
| Ordre du jour | 8 |
| Propositions des sections | 9 |
| Verhandlungen, Eröffnung | 13 |
| Wahl des Tagesbureaus | 14 |
| Bereinigung der Geschäftsordnung | 14 |
| Begrüßungen | 15 |
| Geschäfts- und Kassaberichte 1931 und 1932 | 19 |
| Berichte: a) Nationalratsfraktion | 19 |
| b) Pressekommission | 23 |
| c) Beschwerde- und Schiedskommission | 23 |
| d) Schweizerische Arbeiterbildungszentrale | 23 |
| e) Zentrale Frauenagitationskommission | 23 |
| f) Sozialistische Jugendorganisation | 23 |
| Provisorische Einführung eines Parteiausschusses | 23 |
| Wahlen: a) des Vorortes; b) der Geschäftsleitung und der Parteisekretäre | 31 |
| c) Ständige Kommissionen; d) Vertreter in die Internationale | 31 |
| Parteisteuer | 32 |
| Sozialistisches Jugendwerk der Schweiz (Sojus) | 55 |
| Staatschutzgesetz | 65 |
| Landwirtschaftsfrage | 81 |
| Diskussion über die Landwirtschaftsfrage | 94 |
| Die nächsten Aufgaben der Partei | 109 |
| Anhang: Leitsätze der S. P. S. zur schweizerischen Landwirtschaftskrise . | 145 |
| Sozialistisches Landwirtschaftsprogramm | 147 |
| Considérations du P. S. S. sur la crise agricole suisse | 149 |
| Programme agraire du Parti socialiste suisse | 151 |

Protokoll

über die Verhandlungen
des außerordentlichen Parteitages vom
26. und 27. Januar 1935 im Kongreßhaus
in Luzern

Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|--|-------|
| Traktanden — Ordre du jour | 4 |
| Anträge: | |
| Entstaatlichung der Bundesbahnen | 5 |
| Das schweizerische Finanzprogramm | 6 |
| Programm der SPS. | 9 |
| Minderheitsanträge zum Parteiprogramm | 18 |
| Entwurf Kramer zum Parteiprogramm | 20 |
| Der Plan der Arbeit | 28 |
| Sektionsanträge | 35 |
| Propositions: | |
| Désétatisation du CFF. | 38 |
| Le programme financier suisse | 38 |
| Programme du PSS. | 42 |
| Propositions de minorités de la commission | 51 |
| Programme du PSS, Proposition Kramer | 55 |
| Le Plan du Travail | 60 |
| Propositions des sections | 67 |
| Verhandlungen, Eröffnung | 71 |
| Wahl des Tagesbureaus | 73 |
| Bereinigung der Geschäftsordnung | 74 |
| Entstaatlichung der Bundesbahnen | 75 |
| Initiative zum Schutze der Preßfreiheit | 82 |
| Totalrevision der Bundesverfassung | 85 |
| Die neue Deflationspolitik — Das sozialistische Finanzprogramm | 90 |
| Parteiprogramm | 92 |
| Wehrvorlage vom 24. Februar 1935 | 217 |
| Plan der Arbeit | 232 |
| Verschiedenes, Sektionsanträge | 254 |
| Präsenz des Parteitages | 258 |

Sozialdemokratische Partei der Schweiz

Protokoll

über die Verhandlungen des
Ordentlichen Parteitages vom
6. und 7. Juni 1936 in Zürich

Tagesordnung:

1. Wahl des Tagesbüros.
2. Bereinigung der Geschäftsordnung.
3. Geschäftsberichte und Jahresrechnungen.
4. Finanzielle Maßnahmen.
5. Die Politik der SPS. in der Krise.
6. Die Außenpolitik der Schweiz und die Wehrkredite.
7. Deflationspolitik, Währungsfrage und Vollmachten des Bundesrates.
8. Wahl der Geschäftsleitung und des Parteipräsidenten.
9. Aufträge der Sektionen.

Ordre du jour:

1. Nomination du bureau.
2. Mise au point du règlement des délibérations.
3. Rapports de gestion et de caisse.
4. Mesures financières.
5. La politique du PSS. pendant la crise.
6. La politique extérieure de la Suisse et les crédits pour l'armement.
7. Politique de déflation, question du change et pleins pouvoirs du Conseil fédéral.
8. Nomination du Comité directeur et du président du Parti.
9. Propositions des sections.

Sozialdemokratische Partei der Schweiz

Protokoll

über die

Verhandlungen

des

Außerordentlichen Parteitages

vom 31. Januar 1937 in Zürich



Traktanden :

1. Wahl des Tagesbureaus.
2. Bereinigung der Geschäftsordnung.
3. Wahl der Geschäftsleitung.
4. Wahl des Parteisekretärs.
5. Die Politik der SPS. nach der Abwertung.
6. Initiative auf Arbeitsbeschaffung.

Ordre du jour :

1. Election du Bureau.
 2. Mise au point du règlement des délibérations.
 3. Election du Comité directeur.
 4. Election du secrétaire du Parti.
 5. La politique du P. S. S. après la dévaluation.
 6. Initiative concernant un programme national de travaux de chômage.
-

Parteitag

vom 21./22. Mai 1938

im Volkshaus Burgvogtei in Basel

Traktanden:

1. Wahl des Tagesbureaus.
 2. Bereinigung der Geschäftsordnung.
 3. Das Schweizerische Strafgesetzbuch.
 4. Die politische Lage.
 5. Eidgenössische Wirtschaftsreform.
 6. Eidgenössische Finanzreform.
 7. Arbeitsbeschaffung.
 8. Notrecht.
 9. Eidgenössische Militärvorlagen.
-

Ordre du jour:

1. Nomination du Bureau.
2. Mise au point du règlement des délibérations.
3. Code pénal suisse.
4. La situation politique de la Suisse.
5. Réformes économiques.
6. Réformes financières.
7. Lutte contre le chômage.
8. Droit de nécessité (clause d'urgence).
9. Projets militaires.

Sozialdemokratische Partei der Schweiz

Parteitag

vom 24. und 25. Mai 1941

im Kongreßhaus in Zürich

Traktanden:

1. Wahl des Tagesbüros und Annahme der Geschäftsordnung.
 2. Geschäftsberichte und Rechnungen 1939 und 1940.
 3. Anträge der Parteileitung und der Sektionen.
 4. Der zweite Weltkrieg und die schweizerische Arbeiterbewegung.
 5. Allfälliges und Umfrage.
-

Ordre du jour:

1. Election du bureau et règlement des délibérations.
2. Rapports et comptes 1939 et 1940.
3. Propositions du Comité directeur et des sections.
4. La deuxième guerre mondiale et le mouvement ouvrier suisse.
5. Divers.

Protokoll

über die Verhandlungen
des ordentlichen Parteitages
vom 4./5. September 1943
im Volkshaus in Winterthur

Traktanden:

1. Eröffnung.
 2. Bestimmung des Tagesbureaus und der Geschäftsordnung.
 3. Geschäftsberichte und Rechnungen 1941 und 1942.
 4. Anträge der Parteileitung und der Sektionen.
 5. Wahlen:
 - a) Vorort;
 - b) Geschäftsleitung;
 - c) Parteipräsident;
 - d) Parteisekretäre und Parteikassier;
 - e) Ständige Kommissionen (Kontrollkommission, Beschwerde- und Schiedskommission, Pressekommission).
 6. Festsetzung des Parteibeitrages.
 7. *Nationalratswahlen im fünften Kriegsjahr. Der Kampf um die «Neue Schweiz».*
 8. Allfälliges und Umfrage.
-

Ordre du jour:

1. Ouverture.
2. Election du bureau et règlement des délibérations.
3. Rapports de gestion et des comptes pour 1941 et 1942.
4. Propositions des instances du parti et des sections.
5. Nominations:
 - a) du siège du Comité directeur;
 - b) du Comité directeur;
 - c) du président du parti;
 - d) des secrétaires et du caissier du parti;
 - e) des commissions permanentes (Commission de contrôle, Commission de recours et de conciliation, Commission de presse).
6. Fixation de la cotisation.
7. *Les élections au Conseil national dans la cinquième année de guerre. La lutte pour la Suisse nouvelle.*
8. Divers.

Sozialdemokratische Partei der Schweiz

Protokoll

über die Verhandlungen
des Ordentlichen Parteitages
vom 30. Juni / 1. Juli 1945
im Volkshaus in Biel

Traktanden

1. Eröffnung des Parteitages.
 2. Organisation des Parteitages. Bestimmung des Geschäftsreglementes und des Tagesbureaus.
 3. Protokoll des Parteitages 1943.
 4. Mitteilungen.
 5. Die wirtschafts- und sozialpolitischen Probleme der Nachkriegszeit.
 6. Die eidgenössische Alters- und Hinterbliebenenversicherung.
 7. Die internationale Lage und die Aufgaben der schweizerischen Arbeiterschaft.
 8. Geschäftsberichte und Rechnungen 1943 und 1944.
 9. Anträge der Sektionen.
 10. Allfälliges und Umfrage.
-

Ordre du jour

1. Ouverture.
2. Organisation du congrès: Election du bureau et règlement.
3. Procès-verbal du congrès de 1943.
4. Communications.
5. Les problèmes de la politique économique et sociale d'après-guerre.
6. L'assurance vieillesse et survivants fédérale.
7. La situation internationale et les tâches de la classe ouvrière suisse.
8. Rapport de gestion et des comptes pour 1943/44.
9. Propositions des sections.
10. Divers.

Protokoll

über die

Verhandlungen

des

Ordentlichen Parteitages

vom 30./31. August 1947

im Volkshaus

in Basel

Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|--|-------|
| Traktandenliste | 3 |
| Sektionsanträge | 5 |
| Ergänzungsanträge | 14 |
| Propositions des sections | 17 |
| Eröffnung | 26 |
| Bestimmung des Tagesbureaus und der Geschäftsordnung | 33 |
| Geschäftsberichte und Rechnungen 1945/46 | 37 |
| Wahlen | 41 |
| Festsetzung des Parteibeitrages | 42 |
| Nationalratswahlen 1947 | |
| Referat W. Bringolf | 43 |
| Referat J. Humbert-Droz | 58 |
| Bereinigung der Kundgebung | 69 |
| Bundesfinanzreform | |
| Referat P. Meierhans | 78 |
| Referat J. Humbert-Droz | 87 |
| Armeereform | |
| Referat H. Oprecht | 97 |
| Diskussion über Finanzreform und Armeereform | 103 |
| Anträge der Sektionen | |
| Wirtschaftsfragen | 118 |
| Sozialpolitik | 121 |
| Rechtsfragen | 122 |
| Parteifragen | 124 |
| Allfälliges und Verschiedenes | 127 |
| Präsenz des Parteitages | 129 |
| Resolution zur Agitation und Propaganda | 130 |
| Kundgebung des Parteitages zu den Nationalratswahlen 1947 | 132 |
| Manifeste du congrès concernant les élections au Conseil national de 1947 | 133 |
| Stellungnahme der SPS zur Bundesfinanzreform | 135 |
| Resolution zur Finanzreform des Bundes | 139 |
| Le Parti socialiste suisse et la réforme des finances fédérales | 141 |
| Résolution du congrès sur la réforme des finances fédérales | 144 |
| Die SPS zur Armeereform (Bereinigte Fassung) | 146 |

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DER SCHWEIZ

PROTOKOLL

über die

Verhandlungen des ordentlichen Parteitages
vom 5./6. November 1949
im Kongreßhaus in Luzern

Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|--|-------|
| Traktanden — Ordre du jour | 3 |
| Sektionsanträge | 5 |
| Propositions des sections | 11 |
| Eröffnung | 16 |
| Bestimmung des Tagesbüros und der Geschäftsordnung | 21 |
| Das Referendum über das Beamtengesetz | |
| Referat Robert Bratschi | 22 |
| Referat Paul Perrin | 36 |
| Diskussion | 50 |
| Berichte: | |
| a) der Geschäftsleitung | |
| Referat J. Humbert-Droz | 55 |
| Referat Fr. Escher | 66 |
| Diskussion | 74 |
| Sektionsanträge | 82 |
| b) der Fraktion der Bundesversammlung | |
| Referat W. Bringolf | 89 |
| Diskussion und Sektionsanträge | 96 |
| Behandlung der Resolutionen | 102 |
| c) Rechnungen 1947 und 1948 | 103 |
| Wahlen | 104 |
| Festsetzung der Parteibeiträge | 110 |
| Bezeichnung der offiziellen Parteiblätter | 111 |
| Bundesfinanzreform | |
| Referat P. Meierhans (Mehrheit des PV) | 111 |
| „ H. Perret (einleitende Orientierung) | 123 |
| „ C. Brandt (Mehrheit des PV) | 135 |
| „ H. Perret (Minderheit des PV) | 137 |
| „ G. Klaus (Minderheit des PV) | 139 |
| Diskussion | 145 |
| Schlußwort G. Klaus | 169 |
| Schlußwort P. Meierhans | 171 |
| Initiative und Sektionsanträge betreffend Bundesfinanzreform | |
| Referat P. Meierhans | 176 |
| Diskussion | 180 |
| Anträge betreffend Militärausgaben | |
| Referat H. Oprecht | 186 |
| Diskussion | 189 |
| Präsenz des Parteitages | 196 |
| Anhang: Resolutionen des Parteitages | 197 |

PROTOKOLL

über die Verhandlungen des
außerordentlichen Parteitages vom 11. März 1951
im Hotel „Schweizerhof“ in Olten

Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|---|-------|
| Traktanden — Ordre du jour | 3 |
| Anträge des Parteivorstandes | 5 |
| Sektionsanträge | 6 |
| Propositions du Comité central | 13 |
| Propositions des sections | 14 |
| Eröffnung | 21 |
| Konstituierung des Parteitages | 22 |
| Das Rüstungsprogramm und die finanzielle Deckung seiner Kosten: | |
| Referat E. Klöti | 23 |
| Referat H. Perret | 40 |
| Referat W. Bringolf | 44 |
| Behandlung der Sektionsanträge | 61 |
| Stellungnahme der SPS zur Freigeld-Initiative und zum Gegen- vorschlag | 93 |
| Bereinigung der Anträge zum Rüstungsprogramm | 96 |
| EntschlieÙung des Parteitages zu einer aktiven Friedenspolitik | 99 |
| Präsenz des Parteitages | 102 |
| Anhang: EntschlieÙungen des Parteitages — Décisions du Congrès | 103 |

Sozialdemokratische Partei der Schweiz

Protokoll

über die Verhandlungen
des Ordentlichen Parteitages
vom 7./8. Juli 1951
im Kongreßhaus in Zürich

Genodruck Biel-Bienne

Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|---|-------|
| Traktanden - Ordre du jour | 3 |
| Anträge des Parteivorstandes | 5 |
| Sektionsanträge | 11 |
| Propositions du Comité central | 20 |
| Propositions des sections | 25 |
| Eröffnung | 33 |
| Bestimmung des Büros | 36 |
| Berichte der Geschäftsleitung 1949/50 | 51 |
| Jahresrechnungen 1949/50 | 75 |
| Bericht der Kontrollkommission | 75 |
| Bericht der Fraktion der Eidgenössischen Räte 1949/50 | 76 |
| Festsetzung des Parteibeitrages | 80 |
| Bezeichnung der offiziellen Parteiblätter | 81 |
| Wahlen | 82 |
| Initiativen des Landesrings zur Verfassungs- und Verwaltungsgerichtsbarkeit | 85 |
| Initiative betreffend Rüstungsfinanzierung | |
| Referat E. Klöti | 102 |
| Referat H. Perret | 115 |
| Detailberatung | 133 |
| Nationalratswahlen | |
| Referat W. Bringolf | 145 |
| Referat J. Humbert-Droz | 163 |
| Diskussion | 191 |
| Die Sozialistische Internationale | 217 |
| Umfrage | 218 |
| Präsenz des Parteitages | 220 |
| Anhang - Beschlüsse des Parteitages / Décisions du congrès | 221 |

Sozialdemokratische Partei der Schweiz

Protokoll

über die Verhandlungen
des ausserordentlichen
Parteitages
vom 25./26. Oktober 1952
im Kongresshaus in Luzern

Tagesordnung

1. Eidgenössische Volksabstimmung vom 22. und 23. November 1952:

a) Preiskontrolle

Referenten:

Ständerat Dr. Emil Klöti (deutsch),

Nationalrat Richard Bringolf (französisch);

b) Getreideordnung

Referenten:

Nationalrat Ernst Herzog (deutsch),

Nationalrat Pierre Graber (französisch).

2. Orientierung über den Stand der Bundesfinanzreform

Referenten:

Nationalrat Dr. Willy Spühler (deutsch),

Nationalrat Dr. Henri Perret (französisch).

3. Ersatzwahlen in die Geschäftsleitung

Ordre du jour

1. Votations fédérales des 22 et 23 novembre 1952

a) Contrôle des prix

Rapporteurs:

Dr Emil Klöti, conseiller aux Etats (allemand),

Rich. Bringolf, conseiller national (français);

b) Statut du blé

Rapporteurs:

Ernest Herzog, conseiller national (allemand),

Pierre Graber, conseiller national (français).

2. Orientation sur l'état de la réforme des finances fédérales

Rapporteurs:

Dr Willi Spühler, conseiller national (allemand),

Dr Henri Perret, conseiller national (français).

3. Elections complémentaires au Comité directeur

Sozialdemokratische Partei der Schweiz

PROTOKOLL

*über die Verhandlungen des ordentlichen Parteitages
vom 17./18. Oktober 1953
im Volkshaus in Winterthur*

Ordentlicher Parteitag

Samstag und Sonntag, 17./18. Oktober 1953, im Volkshaus Winterthur

Eröffnung: Samstag, 17. Oktober, 10 Uhr

Traktanden

1. Eröffnung des Parteitages
2. Bestimmung des Tagesbüros und der Geschäftsordnung
3. Wahl der Mandatprüfungskommission
4. Begrüßungsansprachen
5. Berichte:
 - a) Geschäftsleitung
 - b) Fraktion der Bundesversammlung
 - c) Jahresrechnungen 1951 und 1952
 - d) Kontrollkommission
6. Wahlen:
 - a) des Vorortes
 - b) der Mitglieder der Politischen Kommission
 - c) der Geschäftsleitung
 - d) des Parteipräsidenten
 - e) der Parteisekretäre und des Parteikassiers
 - f) der Kontrollkommission
7. Festsetzung des Parteibeitrages
8. Bezeichnung der offiziellen Parteiblätter
9. Initiative des Gewerkschaftsbundes zum Schutze der Mieter und Konsumenten. Referenten: Hans Nägeli (deutsch), Arthur Maret (französisch)

10. Neuordnung der Bundesfinanzen. Referenten:
Fritz Grütter (deutsch), Adolf Graedel (französisch)
11. Revision des KUVG
 - a) Krankenversicherung. Referenten: Fritz Schneider (deutsch),
Jean Liniger (französisch)
 - b) Mutterschaftsversicherung. Referenten: Margr. Willfratt
(deutsch), Jean Liniger (französisch)
12. Anträge des Parteivorstandes und der Sektionen
13. Blick auf die internationale Lage. Referenten: Fernand Dehousse,
Belgien (französisch), W. Bringolf (deutsch)
14. Allfälliges und Umfrage.

Sozialdemokratische Partei der Schweiz

PROTOKOLL

*über die Verhandlungen des ordentlichen Parteitages
vom 2./3. Juli 1955
im Kongreßhaus in Zürich*

Ordentlicher Parteitag

Samstag und Sonntag, den 2./3. Juli 1955, im Kongreßhaus Zürich

Eröffnung: Samstag, den 2. Juli, 10.30 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung des Parteitages
2. Bestimmung des Tagesbüros und der Geschäftsordnung
3. Wahl der Mandatprüfungskommission
4. Begrüßungsansprachen
5. Protokoll des Parteitages von Winterthur, 17./18. Oktober 1953
6. Berichte:
 - a) Geschäftsleitung
(Kurzreferat von Jules Humbert-Droz)
 - b) Fraktion der Bundesversammlung
(Kurzreferat von Fritz Grütter)
 - c) Jahresrechnungen 1953 und 1954
 - d) Kontrollkommission
7. Wahlen:
 - a) des Vorortes
 - b) der Mitglieder der Politischen Kommission
 - c) der Geschäftsleitung
 - d) des Parteipräsidenten
 - e) der Parteisekretäre und des Parteikassiers
 - f) der Kontrollkommission
8. Festsetzung des Parteibeitrages

9. Bezeichnung der offiziellen Parteiblätter
10. Teilrevision der Statuten der SPS (Artikel 9 und 16)
11. Änderungen der Wehrsteuer und der Warenumsatzsteuer in der Übergangsordnung der Bundesfinanzen
(Referent: Dr. Willy Spühler)
12. Kampf gegen die Bodenspekulation
(Referentin: Mascha Oettli)
13. Nationalratswahlen 1955
(Referent: Parteipräsident W. Bringolf)
14. Anträge des Parteivorstandes und der Sektionen
15. Allfälliges und Umfrage

Sozialdemokratische Partei der Schweiz

PROTOKOLL

*über die Verhandlungen des außerordentlichen Parteitages
vom 16./17. Februar 1957
im Kongreßhaus Luzern*

Außerordentlicher Parteitag

Samstag und Sonntag, 16./17. Februar 1957, im Kongreßhaus Luzern

Eröffnung: Samstag, 16. Februar, 10.30 Uhr

Traktanden

1. Eröffnung und Konstituierung des Parteitages.
2. Stellungnahme der SPS zu den eidgenössischen Abstimmungen vom 3. März 1957:
 - a) Verfassungsartikel 22bis über den Schutz der Zivilbevölkerung.
Referent: Nationalrat Richard Bringolf, La Tour-de-Peilz.
 - b) Verfassungsartikel 36bis betreffend Rundspruch und Fernsehen.
Referent: Ständerat Dr. Willy Spühler, Zürich.
3. Die internationale Lage und die Schlußfolgerungen für die Schweiz.
Referent: Nationalrat Walther Bringolf, Schaffhausen.
4. Die Neuordnung der Bundesfinanzen.
Referent: Prof. Dr. Max Weber, Nationalrat, Bern.
5. Anträge des Parteivorstandes und der Sektionen zu den Punkten der Tagesordnung.

Sozialdemokratische Partei der Schweiz

PROTOKOLL

*über die Verhandlungen des ordentlichen Parteitages
vom 12./13. Oktober 1957
im Kursaal Bern*

U N I O N S D R U C K E R E I B E R N • 1 9 5 8

Ordentlicher Parteitag

Samstag und Sonntag, 12./13. Oktober 1957, im Kursaal, Bern

Eröffnung: Samstag, 12. Oktober, 10.45 Uhr

Traktanden

1. Eröffnung des Parteitages
2. *a)* Wahl des Tagesbüros
b) Genehmigung der Geschäftsordnung
c) Wahl der Stimmzähler
3. Wahl der Mandatprüfungskommission
4. Begrüßungsansprachen
5. Protokoll des Parteitags von Luzern, Februar 1957
6. Berichte:
a) Geschäftsleitung
b) Fraktion der Bundesversammlung
c) Jahresrechnung 1955 und 1956
d) Kontrollkommission
7. Wahlen:
a) des Vorortes
b) der Mitglieder der Politischen Kommission
c) der Geschäftsleitung
d) des Parteipräsidenten
e) der Parteisekretäre und des Parteikassiers
f) der Kontrollkommission
8. Festsetzung des Parteibeitrages

9. Bezeichnung der offiziellen Parteiblätter
10. Wirtschafts- und Finanzpolitik des Bundes und ihre sozialen Auswirkungen. Referent: Max Weber
11. Eidgenössische Volksabstimmung vom 24. November 1957:
 - a) Verfassungsvorlage über Atomenergie. Referent: Willy Spühler
 - b) Verlängerung der bestehenden Getreideordnung.
Referentin: Mascha Oettli
12. Anträge des Parteivorstandes und der Sektionen
13. Allfälliges und Umfrage.

Sozialdemokratische Partei der Schweiz

PROTOKOLL

*über die Verhandlungen des außerordentlichen Parteitages
vom 4. und 5. Oktober 1958
im Kongreßhaus Luzern*

UNIONSDRUCKEREI LUZERN - 1958

Außerordentlicher Parteitag

Samstag und Sonntag, 4./5. Oktober 1958, im Kongreßhaus Luzern

Eröffnung: Samstag, 4. Oktober, 10.30 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung, Eröffnung und Organisation des Parteitages.
2. Stellungnahme zur Initiative des Landesringes auf Einführung der 44-Stunden-Woche im Fabrikgesetz (Volksabstimmung vom 26. Oktober 1958).
Referenten: Nationalrat Hans Düby,
Nationalrat Otto Schütz.
3. Einführung des Frauenstimm- und -wahlrechts im Bund.
Referentin: Hedi Leuenberger-Köhli, Präsidentin der Sozialdemokratischen Frauengruppen der Schweiz.
4. Volksbegehren betreffend Verbesserung der AHV-Renten und Einführung der Gesetzesinitiative im Bunde.
Referent: Nationalrat Max Weber
5. Die atomare Bewaffnung der Schweizer Armee.
Referent: Parteipräsident Walther Bringolf.
6. Anträge der Sektionen zu den Punkten der Tagesordnung.
7. Schluß des Parteitages.

Sozialdemokratische Partei der Schweiz

Protokoll

über die

Verhandlungen des ordentlichen Parteitages
vom 27./28.Juni 1959 im Volkshaus Winterthur

UNIONSDRUCKEREI SCHAFFHAUSEN • 1959

Ordentlicher Parteitag

Samstag und Sonntag, 27./28. Juni 1959, im Volkshaus Winterthur

Eröffnung: Samstag, 27. Juni, vormittags 10 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung des Parteitages
2. Bestimmung des Tagesbüros und der Geschäftsleitung
3. Wahl der Mandatprüfungskommission
4. Begrüßungsansprachen
5. *Berichte:*
 - a) Geschäftsleitung
 - b) Fraktion der Bundesversammlung
 - c) Jahresrechnungen 1957 und 1958
 - d) Kontrollkommission
6. *Wahlen:*
 - a) des Vorortes
 - b) der Mitglieder der Politischen Kommission
 - c) der Geschäftsleitung
 - d) des Parteipräsidenten
 - e) der Parteisekretäre
und des Parteikassiers
 - f) der Kontrollkommission
7. Festsetzung des Parteibeitrages
8. Bezeichnung der offiziellen Parteiblätter
9. *Das neue Parteiprogramm.* Referent: Hans Oprecht
10. *Nationalratswahlen 1959.* Referent: Walther Bringolf
11. Anträge des Parteivorstandes und der Parteisektionen
12. Allfälliges und Umfrage

Sozialdemokratische Partei der Schweiz

PROTOKOLL

über die Verhandlungen
des ordentlichen Parteitages
vom 3./4. Juni 1961
im Palais de Beaulieu, Lausanne

Ordentlicher Parteitag

Samstag und Sonntag, 3./4. Juni 1961, im Palais de Beaulieu, Lausanne

Eröffnung: Samstag, 3. Juni, um 10.45 Uhr

Traktanden

1. Eröffnung des Parteitages
2. Bestimmung des Tagesbüros und der Geschäftsordnung
3. Wahl der Mandatprüfungskommission
4. Begrüßungsansprachen
5. Berichte:
 - a) Geschäftsleitung
 - b) Fraktion der Bundesversammlung
 - c) Jahresrechnungen 1959 und 1960
 - d) Kontrollkommission
6. Wahlen:
 - a) des Vorortes
 - b) der Mitglieder der Politischen Kommission
 - c) der Geschäftsleitung
 - d) des Parteipräsidenten
 - e) der Parteisekretäre und des Parteikassiers
 - f) der Kontrollkommission
7. Festsetzung des Parteibeitrages
8. Bezeichnung der offiziellen Parteiblätter
9. Die schweizerische Sozialversicherung
Referent: Bundesrat Dr. *H. P. Tschudi*

10. Das Recht auf Bildung

Referent: Nationalrat *Pierre Graber*

11. Anträge des Parteivorstandes und der Parteisektionen

12. Allfälliges und Umfrage

13. Außenpolitischer Ueberblick

Referent: Nationalrat *Walther Bringolf*

**Sozialdemokratische Partei
der Schweiz**

PROTOKOLL

über die Verhandlungen
des ordentlichen Parteitages
vom 27./28. Juni 1970
im Kongresshaus Biel

Unionsdruckerei AG Schaffhausen

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----|
| Tagesordnung | 5 |
| Anträge des Parteivorstandes | 6 |
| Anträge der Sektionen (mit Abstimmungsergebnissen und Seiten-Hinweisen) | 7 |
| Ordre du jour | 21 |
| Propositions du Comité central | 22 |
| Propositions des sections (voir aussi pages 7 et suivantes) | 23 |
| | |
| 1. Sitzung | 35 |
| Geschäfts- und Tagesordnung | 40 |
| Geschäftsbericht | 53 |
| | |
| 2. Sitzung | 63 |
| Jahresrechnungen | 75 |
| Standortbestimmung der SP Schweiz | 77 |
| Wahlen | 109 |
| | |
| 3. Sitzung | 113 |
| Volksbegehren Recht auf Wohnung | 113 |
| Bericht Kommission «Landesverteidigung» | 133 |
| | |
| 4. Sitzung | 148 |
| Bericht Kommission «Aussenpolitik» | 155 |
| Bericht Kommission «Parteiprogramm» | 168 |
| Schlusswort | 219 |